

Herkunftssprachlicher Unterricht ersetzt Englisch NRW

Beitrag von „MilaB“ vom 17. Februar 2019 18:04

Zitat von Morse

NRW scheint das einzige Land zu sein, in dem es sowas gibt.

Wie lange gibt es das schon?

Ist das eine Maßnahme um die Abiturientenquote zu erhöhen?

Es gibt Formen solchen Unterrichts auch in anderen Bundesländern.

Aber NRW ist halt ein besonders "großes" Bundesland:

Dichtbesiedelstes Bundesland Deutschlands, dichtbesiedelster Fleck Europas, die meisten Großstädte auf engem Raum, der höchste Migrantenanteil in D., wirtschaftlich starkes Bundesland, was nach wie vor attraktiv für Einwanderer ist.

Zu meiner Situation - hier geht es nicht ums Abitur:

Ich habe sehr intelligente und fleißige Schüler/-innen in meiner Hauptschulklasse, die häufig nur aufgrund sprachlicher Defizite nicht von Gesamt- oder Realschulen (vom Gymnasium ganz zu schweigen) aufgenommen werden. Anscheinend können nur Hauptschullehrer die deutsche Sprache vermitteln und Unterrichtsinhalte differenziert aufbereiten...

Die Kinder schaffen es, innerhalb kürzester Zeit, wirklich sehr gute Deutschkenntnisse aufzubauen... wenn dann aber Englisch noch hinzukommt, ist häufig erstmal Schluss mit der notwendigen Kapazität, da die Kinder oft schon Deutsch als 3. Sprache lernen.

Wenn der HSU dann Englisch ersetzen kann, haben die Schüler fairerweise die Chance einen guten Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss bei uns zu machen.

Ums Abitur geht es primär erstmal gar nicht.